



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Walter E. Crum an Adolf Erman

Crum, Walter E.

London, 23.09.1895

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-69305](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-69305)

Bemmer

London.

23. IX. 95.

Lieber Roman!

Erlauben, meinem besten,
herzlichsten Danke für
die Einladung die Sie
u. Frau Roman mir
geschickt haben. Berlin
wider zu besuchen & bei
Ihren zu sein wäre
mir eine grosse Freude.
Jetzt aber läßt ~~es~~ sich
die Reise nicht machen.

Meine Mutter geht sich besser,
Gott sei Dank. Ich glaube
kann das mir noch schlim-
-mers zu erwarten haben.

Sie hat ganz erstaunliches
Fortschritte gemacht & ich
habe mich indessen Durch
einen 10-Tägigen Katab
gut erholt. Ich kehrte
erst vor 2 Tagen zurück;
sonst hätten sie Ihre
abschrift & Kibrotzung
früher gehabt.

Diese 2 Blätter enthalten
was ich, nach erneueter

Prüfung des Originals, heraus-
-bekommen habe.

Die Zauberschriften am Schlusse
Durchzugschriften gelingt nicht.
Durchs Glas sind sie fast gar
nicht zu sehen. Wir haben
auch hier Fayyimes Annulette
mit ähnelnden Zeichen.

Sie wollen auf mich für das Alter
verweisen. Ich weiss aber
nichts darüber zu sagen.

Es läßt sich denn nicht mit
den Perliern vergleichen?

Einige Buchstaben haben
Ähnlichkeit mit den Djeme
Papyri, d. h. 8. Jahrh. Später
möchte ich die Schrift nicht
setzen; vielleicht ein Paar Jahrh.
früher.

Von meinem Theil an der Publikation
 sagen Sie doch zu viel. Hygromat
 (text ^{Tafel} p. 14) hat schon jene Schein-
 schrift erklärt. Übrigens findet sie sich bei
 Sandhansen, Griech. Paläogr. 235.
 Mein Nachweis auf Fabricius ist
 nichts weiter. Es sollte die
 Zaubersprüche treffen, nicht die
 Cosmographie. Jetzt finde ich, sein
 Tafel hat hieher keine Beziehung.
 Diese Zeichen sind ferner jenen
 ähnlich die man in Kenners "gk. Pappi" Katalog
 (12) sieht. Uvanda p. 124,
 ed. 2. stehen unter die

"Sichem Namen" = "Euphrasen" etc.

ja auch =
 Tafel 69